

* (Das Eiserne Kreuz.) Zu der Verleihung einer silbernen Spange mit dem verkleinerten Eisernen Kreuz 1914 an die Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse aus dem Jahre 1870 wird der „Tägl. Rundschau“ geschrieben: Das Eiserne Kreuz, diese schlichte und höchste Auszeichnung tapferer Krieger, besteht jetzt in dreizehn verschiedenen Arten, da die große Ueberlieferung eines ganzen Jahrhunderts mancherlei Neuerungen notwendig erscheinen ließ, durch die der Zusammenhang der großen Zeiten untereinander gewahrt werden konnte. Dazu eignete sich aber kein Orden und kein Ehrenzeichen besser, als das schlichte Kreuz von Eisen, dieser würdige Zeuge aller unserer Freiheitskämpfe. Die Geschichte des Eisernen Kreuzes wird dadurch zugleich die Geschichte der Größe des deutschen Volkes und ein Zeugnis der Dankbarkeit der Enkel für die Heldentaten der Vorfahren. Im allgemeinen hat man von diesen innigen Beziehungen der Eisernen Kreuze aus den verschiedenen Heldenzeitaltern nicht die rechte Vorstellung. Im Jahre 1813 wurden drei verschiedene Arten des Eisernen Kreuzes geschaffen, nämlich das Großkreuz, die 1. und die 2. Klasse. Im Jahre 1870 wurde an diese Auszeichnung wieder angeknüpft, indem die gleiche Auszeichnung wieder auflebte. Das Eiserne Kreuz 2. Klasse zerfällt nun wiederum in zwei besondere Arten, nämlich mit dem schwarz-weißen Bande der Krieger und dem weiß-schwarzen Bande der Nichtkämpfer. Durch die Schaffung des Eisernen Kreuzes von 1870 sind die Arten dieser Auszeichnung beträchtlich vermehrt worden. Gleichzeitig war dieser Orden der Anlaß zu einer weiteren Vermehrung der unterschiedlichen Abarten der Kriegsauszeichnung. Die Inhaber des Kreuzes von 1870 erhielten nämlich nach der 25jährigen Wiederkehr des Krieges 1870 das silberne Eichenlaub. Während dieser Schmuck aber allen Inhabern des Eisernen Kreuzes 2. Klasse von 1870 zulangt, ist die neue Auszeichnung nur für besondere Verdienste bestimmt. Die Stiftung des Eisernen

Kreuzes 1914 bei Ausbruch des Krieges vermehrte seine Arten wieder um vier neue Formen, da das Kreuz 2. Klasse auch an Nichtkämpfer am weiß-schwarzen Bande verliehen wird. Nun sind noch eine große Anzahl von Inhabern des Kreuzes aus dem Jahre 1870 vorhanden, denen nicht die Möglichkeit gegeben ist, das Eiserne Kreuz 2. Klasse vom Jahre 1914 zu erwerben, trotzdem sie sich sowohl im Felde, als auch zum Teil in den besetzten Gebieten oder in der Heimat wohlverdient um Krieg und Sieg machten. Es war also ein Akt der Gerechtigkeit gegen diese Veteranen vom Jahre 1870, daß sie die Möglichkeit erhielten, auf ihrem Kreuz von 1870 ihre Verdienste um diesen neuen Krieg und ihre verdienstvolle Teilnahme an dem Verlaufe des gewaltigen Ringens sich bestätigen zu lassen. Die Spange führt darum das verkleinerte Eiserne Kreuz von 1914, denn es soll dadurch zum Ausdruck gebracht werden, daß die Inhaber auch auf diese neue Auszeichnung ein Anrecht hätten, wenn sie sie nicht schon aus dem französischen Kriege besäßen. Somit stellt die Spange eine schöne Lösung einer Frage dar, die vielen alten Kriegern mit Recht am Herzen lag. Da die Spange eine Auszeichnung für Verdienste darstellt, so wird sie von den alten Rittern des Eisernen Kreuzes mit demselben Stolz getragen werden, wie das Kreuz selbst.